



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

LI. Markgraf Friedrich d. J. vereignet der Stadt Seehausen den Kammerhof  
zu ihrer Burg, am 3. Nov. 1449.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

L. Hans Brath cedirt Einkünfte aus Ober-Boister dem Kaland zu Seehausen, am 9. Juli 1449.

Ick Jacob Brath wanachtich tho Paryf by Werben bekenne — dat ick myt vulborth Heylen myner ehliken Hufsfrouwe un rade myner eruen unde frunde in enem ghehegeden dinghe unde richte tho deme Ouer Boyfter ghegeuen genzliken und all vorlaten hebbe und vorlathe in kraft defses breues den Kalands Heren tho Sehufen, de nu sinth und allen öhren nahkamen III. punth jarliker renthe unde XVI. Marck houetfumme Stendalfcher weringhe auer ene Hufe Landes, de dar licht unde höret tho Hans Stollen seliger haue tho dem Auer Boyfter, unde hebbe vörder in dem siluen gherichte und hegeden dinghe den vorfcreuenen Kalands heren gheantwortet und gegeuen enen vorfegelden bress, den Hans Stolle seliger my Heylen myner Hufsfrouwen und unsen eruen auer de bonomede renthe und houetfumme vorfegelt hefft, so dat de vorfcreben Kalands heren de vorbenomede III. punth renthe alle jahr vulmechtig maken upnehmen und ghebruken möghen nah lude unde inholte des vorfcreuen Hans Stollen seliger vorfegelden breses. Hir vor hebben de vorfcreben Kalands heren my wedder vorlathen XX. Marck Stendalfch vorfeten paches, de ich öhm schuldigh was von mynem vorfcreuenen haue tho Paryfs. Vnd ick schall und will den vorbenomeden Kalandsheren defser vorfcreuenen houetsummen renthen und vorfegelden breses eyn recht ware wesen, und neynerlie Wyse öhn hierinne hindern noch ynval don, fondern trouwelick helpen manen und vordedinghen wen öhm des noth unde bohuff is. Eyn ghesettet richter van Jürgen Stollen, dar düse vorfcreuene ghift van des ganzen Kalands wegen und vorlathinge breues renthe und houetfumme vorgesehen is, was Jacob Maltorp: Entfanger düser siluen ghift van des ganzen Kalands wegen weren Herr Johann Westphal Deken, Herr Kort Gauer und Herr Diderick Marcks: Dinckpflichten und tügen weren Matthias Maltorp, Petrus Robelmann, Henneke Temann, Claues Hefewick unde mehr vramer Lüde genoch. Alle artikle infampt und besonderen de duse breu inholt, laue ick Jacob Brath vorfcreuen vor mick und myne eruen den vorfcreben Kalandsheren in guden trouwen stede unde vaste to holdende funder alle List und hülpredede. Tho vörder bekantisse und mehrerer wisenheyth hebbe ick myn Ingefegel williken lathen hanghen an düsen apen breu, de dar ghegeuen is nah der Borth Christi dufen jahr vierhundert jahr in dem negen und vertigsten Jahre, an Sünthe Kilianen daghe.

LI. Markgraf Friedrich d. J. vereignet der Stadt Seehausen den Kammerhof zu ihrer Burg, am 3. Nov. 1449.

Wir Frederick der Junger, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc. Bekennen — So denne der Hochgeborenn furst Hern Jost Marggraff zu Brandenburg, vnnfir vorfare seliger, vnnfir lieben getruwen Borgermeister, Rathmanne vnd allen Inwoneren vnnfir statt Sehufen zu sodanner Borgh, dy sy vmme des lannden besten, nutz vnd fromen gebawt haben, den Camerhoff mit allem rechte, gerichte, ackeren, wesen, weiden, wasseren vnd holczeren vnd mit der kaen fere dafelbest vnd sunit mit allen andern seinen zu gehoringen gelegen hatt, Also haben wir auch fürder vmme vnnser lannde vnd lute beste nutz vnd fromen, Nach dem sodanne Borg vnns vnd vnnsen lannden vnd luten In maningen geschefften wol mergliken fromen tun vnd Inbringen mag, Dar vmme vnd von bunderz gnade vnd mannigfalde trower vnd williger dinste willen, Dy vnns vnd vnnfir Herschafft dy ergnanten von sehufen oft vnd dicke getan haben vnd hinfurbals mehr wol tun fullen vnd willen



vnd sunft ok von groter vnd fwarer koste vnd terunge wegen, dy fy de Borg vnd dieke to holdene vnd Buwen getan haben vnd noch thegelichen fwerlichen tun müten, Haben wir mit fulborrtte vnd nach Rathe gemeynlich vnnfir Rathe den vorgnanten Borgermeistren, Rathmanne vnd allen Inwoneren vnnfir statt Seehufen vnd allen Iren nachkomene sodanne vorgeschrebene Borg vnd kaen fere mit den Ergnanten Camerhoff mit allen feinen zugehorungen fryheiten gnaden vnd gerechtickeiten, also fy der bisf her nach Marggraffen Jost feliger lesende vorbrawcht haben vnd mit der sodanner fere dar zu gehornde vereygent — Doch also das fy vnd Ire nakomen Borgere vnd Inwonere der gnanten Statt Seehufen sodanne obgnante Borg, Deiche vnd Dehmmen vnd auch sunft wes von Deswegen zu halten vnd zu tune ist In guter were vefstunge vnd besserunge haben vnd tun sollen, Das wir vnnfir Lannde vnd lute von Deswegen zu keynnem schaden nicht komen dorffen an arg vnd ane alles geuerde. Dar vff so faghen wir auch dy obgnanten von sehufen qwit leddich vry und los In crafft vnd macht Dufes briues von aller zu sprache vnnfir mannen alle, dy sich dy gnante Borg mit den von sehufen zu halten vorpflichtet vnd vorwillet hadden, Sodanne gerechtickeit dy gnanten vnnse mannschafft ganz affgetreden vnd on vnns genzliken verlaten hebben. Zu orkunt dusses briues mit vnnferm anhangenden Ingefigel verfigelt vnd geben zu Arneborgh, na Cristi vnnfers Heren gebort XIII<sup>e</sup>. Jar vnd darnach Im negenvndvirtigsten Jare, ame Mantag nach aller lobigen Hilligen tag.

R. dominus Andreas Haffelmann Cancellarius.

Nach dem Kurrn. LehnsCopialbuche XXI, 170.

LII. Bischofs Johann von Verden Verordnung wegen des Kalands zu Seehausen, vom 5. Mai 1450.

Iohannes, dei et apostolice sedis gratia Episcopus Verdenfis dilectis nobis in Christo Decano et fratribus Kalendarum in Sehufen nostre Dioceseos — supplicationibus vestris inclinati personas et fraternitatem vestras in dicto oppido Seehufen ex magna deuotione dudum inuentam et erectam cum omnibus bonis, que nunc rationabiliter possidetis aut in futurum prestante domino poteritis adipisci, sub ecclesiastica et speciali nostra protectione suscipimus, omnesque libertates immunitates siue a romanis pontificibus vel predecessoribus nostris Episcopis Verdensibus siue per privilegia aut alias indulgentias nec non exemptiones secularium exactionum a quibuscunque Christi fidelibus, rationabiliter vobis et fraternitati vestre indultas et concessas laudandas et approbandas duximus, laudamus et approbamus ac illis consensum nostrum adhibemus per presentes. Volentes nihilominus et sub excommunicationis fulmine ac quinquaginta florenorum Rhenensium sub fisco nostro et eidem vestre fraternitati per alia medietatibus applicandorum penis districte precipiendo mandandoque quatenus in proxima congregatione vestra eligere debeatis quatuor ex vobis personas et fratres, qui seire habeant una cum Decano vestro secreta fraternitatis, quibus vel altero eorum defunctis, alii in eundem defunctorum locum eligantur. Et iidem quatuor fratres eligere debebunt Decanum temporalem iuxta morem vestrum, qui Decanus si et cum Decanatum huiusmodi forsan resignauerit, presentare debet registrum perceptorum et expositorum dictis quatuor fratribus, et illi tunc idem registrum reponere debebunt ad cistam ad hoc